

Full-Reuenthal **Gründung des Schiessvereins Full-Reuenthal**

Eine Schützin und 26 Schützen der beiden ehemaligen Schützenvereine von Full-Reuenthal sind der Einladung zur Gründungsversammlung in die Schützenstube im Fullerfeld gefolgt. Nebst der Genehmigung der Statuten galt es, einen Vorstand zu wählen, über das Budget und den Mitgliederbeitrag, das Jahresprogramm, die Details zur Vereinsmeisterschaft und die Details zur Teilnahme am Eidgenössischen Schützenfest in Aarau zu befinden. Huldrych Egli, Mitglied der Fusionskommission, begrüßte die Anwesenden. Franz Graf, zuständiger Gemeinderat für das Schiesswesen, überbrachte die Grussbotschaft. Wenig Diskussion und lediglich einen Änderungsantrag gab es zum Entwurf der Statuten. In den Vorstand wurden gewählt: Andreas Kramer, Präsident; Roger Stefani, Vizepräsident; Beat Zbinden, Kassier; Stefan Kalt, Aktuar; Huldrych Egli, Schiesssekretär und Kommunikation; Martin Weiss, Schützenmeister. Ruedi Weiss wurde als Munitionswart, Bruno Binkert und Huldrych Egli als Mitglied der Schiesskommission und Markus Frei und Gilbert Hügli als Rechnungsrevisoren gewählt. Nach einiger Diskussion stellten sich Silvia Picariello als Fähnrich für den FSV Reuenthal und Huldrych Egli als Fähnrich für die Fahne des FSG Full zur Verfügung. Die Fusionskommission hatte ein Budget ausgearbeitet. Zur Deckung der Ausgaben braucht es einen Jahresbeitrag von 60 Franken. Dazu

kommt der Schützenbatzen von 5 Franken zur Bekämpfung der Waffeninitiative. Die Versammlung einigte sich auf einen Jahresbeitrag von 70 Franken für Aktivmitglieder mit Lizenz, 30 Franken für Aktivmitglieder ohne Lizenz. Jungschützen mit Lizenz bezahlen 25 Franken. Bei den Passivmitgliedern ist die Bezahlung eines Beitrages fakultativ. Das Jahresprogramm umfasst vier obligatorische Übungen (10. April, 21. Mai, 20. Juni, 27. August), 18 Trainingsschiessen, Schiessanlässe im Bezirk, vier Schiessanlässe ausserhalb des Bezirks, das Eidgenössische Schützenfest in Aarau, das Endschiessen, das Chlauschiessen, den Feldschlössli- und den Kantonalstich, eine Gewehr-Reinigung am 3. März und ein Grillplausch am 19. Juni im Chrützli Reuenthal. Die obligatorischen Übungen und die Trainings werden mit den Schützen von Klingnau organisiert. Bei der Behandlung des Budgets und des Jahresprogramms wurden die Unterschiede in der Kultur der beiden Vereine sichtbar. Deutlich wurden sie beim Traktandum «Vereinsmeisterschaft». Nach

langer Diskussion stimmte die Versammlung einem Modus mit vier Streichresultaten zu. 26 Schützinnen und Schützen werden am Freitag, 25. Juni, auf dem Stand in Rapperswil schiessen. Zwei weitere Schützen werden nachgemeldet. (EF)